



**Protokoll der 74. Generalversammlung,
Donnerstag, 19. Januar 2023
im Glasi-Restaurant Adler, Hergiswil**

19.30 Uhr Beginn der Versammlung

Traktanden:

1. Begrüssung und Einstimmung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der Generalversammlung vom 23.06.2022
5. Jahresbericht der Präsidentin
6. Jahresrechnung und Revisorinnenbericht
7. Jahresbeitrag 2024
8. Mutationen
9. Anträge
10. Jahresprogramm
11. Ehrungen
12. Mitteilungen
13. Verschiedenes

1. Begrüssung und Einstimmung

Monika zitiert: *Die einzige Variante, Zeit zu haben, ist, sich Zeit zu nehmen...*

Es freut sie «usinnig», dass so viele Mitglieder und Gäste sich heute Abend Zeit genommen haben, um hier nach Hergiswil zu kommen.

Monika ist überzeugt, dass jede und jeder heute Abend auch noch anderes zu tun gehabt hätte. Sei es einen Berg Wäsche zum Zusammenlegen, die heutige Post, die noch nicht gelesen worden ist, der Staub in der Ecke, das wöchentliche Training in einem Verein oder einfach Zeit mit dem Partner oder der Familie zu verbringen.

Aber jede/jeder hat sich bewusst Zeit genommen, um den Abend zu geniessen. Monika ist fest davon überzeugt, dass alle heute Abend mit einem guten Gedanken nach Hause gehen und am nächsten Tag dafür wieder voller Tatendrang hinter die liegengebliebenen Arbeiten gehen.

Alle die sich noch an die letzte GV im Juni 2022 erinnern, staunten vielleicht nicht schlecht, als sie bei der jetzigen GV-Einladung gesehen haben, dass sie wieder an einem Abend und in einem Restaurant stattfinden wird. Monika sagte damals, dass wir zum Altbewährten zurückkehren. Doch durch die vielen positiven Rückmeldungen zur Abend-GV hat der Vorstand entschieden, die Änderung bei zuhalten und die GV wieder an einem Abend durchzuführen.

Etwas Altbekanntes wollte der Vorstand aber doch noch an den heutigen Abend mitnehmen. So haben sich alle Vorstandsfrauen Zeit genommen, um ihre Trachten zu bügeln und anzuziehen. Scheinbar, so hört man das von älteren Frauen vom Kanton, habe man früher an der Bäuerinnen-GV die Tracht getragen.

Und jetzt nehmen wir uns doch die nötige Zeit für die Versammlung und so begrüsst uns Monika ganz herzlich zur 74. Generalversammlung im Restaurant Adler in Hergiswil. (140 Anwesende, davon 7 Vorstand, 14 OV und Revisorinnen, 30 Gäste, 89 Mitglieder).

Die Präsenzliste vom heutigen Abend haben wir bereits geführt. Anhand eurer Anmeldungen haben wir die Namen erfasst und heute beim Eingang geprüft, ob wir alle Mitglieder und Gäste erfasst haben.

Es ist schön zu sehen und freut uns, dass so viele Gäste und Vertretungen von verschiedenen Organisationen mit ihrem Besuch das Interesse an unserem Verband zeigen.

Einen herzlichen Willkommgruss richten wir an:

- Ständerat Hans Wicki
- Regierungsrat Joe Christen
- Andreas Egli, Vorsteher Amt für Landwirtschaft
- Vreni Joller, Rechnungsrevisorin

Auch einen herzlichen Gruss richten wir an folgende Delegationen:

- Präsident Bauernverband NW, Sepp Odermatt und vom Vorstand Roland Businger, sowie Heidi Mathis von der Geschäftsstelle
- Petra Rohrer und Fränzi Gasser von den Landfrauen OW
- Margrith Gisler und Helene Ziegler vom Bäuerinnenverband Uri
- Luzia Dettling und Cornelia Bucheli von der Schwyzer Bäuerinnenvereinigung
- Regula Iten und Andrea Iten von den Zuger Bäuerinnen
- Elisabeth Rüttimann und Ursi Troxler von den Luzerner Bäuerinnen
- Doris Marti, Vorstandsmitglied des SBLV
- Vreni Niederberger und Beatrice Odermatt vom Frauenbund NW
- Berta Amgarten und Annemarie Wyrsh vom Sorgechrottä

- Renate Odermatt von der Agrisano
- Barbara Joller-Graf vom BWZ Obwalden

Heute dürfen wir auch Absolventinnen Bäuerin mit Fachausweis begrüßen. Es sind dies:

- Angela Amstutz
- Edith Gut
- Patrizia Käslin
- Ursula Odermatt
- Astrid Murer
- Sandra Waldis

Ebenfalls begrüßen wir von der Presse:

- Ruth Bucher von der Bauernzeitung

Wir danken schon an dieser Stelle für eine objektive und faire Berichterstattung.

Entschuldigt haben sich:

- Peter Keller, Nationalrat
- Markus Walker, Landratspräsident
- Daniel Blättler, Geschäftsführer Bauernverband NW
- Karin Durrer, OV Dallenwil
- Edith Wicki, OV Oberrickenbach
- Lydia Christen, OV Obbürgen
- Manuela Villiger, OV Ennetmoos
- Sandra Barmettler, Rechnungsrevisorin

Weiter haben sich auch einige Mitglieder entschuldigt, welche wir nicht namentlich erwähnen.

Einstimmung durch Daniel:

Petrusbrief: Die Seine aber Geliebte soll euch nicht verborgen bleiben, dass beim Herrn ein Tag wie tausend Jahre und tausend Jahre wie ein Tag sind.

Gott scheint nicht so gestresst zu sein wie wir Menschen. Er steht über der Zeit. Daniel hat eine Weltzeituhr mitgebracht. An dieser Uhr kann man alle Zeitzonen ablesen und wir Menschen haben diese verschiedenen Zeitzonen geschaffen. Aber eben, die Zeit läuft auf der ganzen Welt genau gleich schnell. Und Zeit ist etwas, was immer gleich ist. Etwas vom Wenigen, dass sich nicht verändert, obwohl man im Alter das Gefühl hat, die Zeit laufe schneller. Hast du Zeit? Zeit ist da für uns - und hoffentlich nicht umgekehrt. Es liegt an uns, ob man Zeit hat oder nicht. Und so wünscht uns Daniel eine gut gefühlte Zeit, eben auch Zeit für einem selbst, dass man nicht wie die Windfahne stressig im Zeug herumflattert, sondern dass man immer auf dem Boden geerdet ist und immer wieder Ruhe findet für sich selber – auch Ruhe in Gott.

2. Wahl der Stimmenzählerinnen

Vizepräsidentin Clelia schlägt für die linke Seite bis und mit der 4. Tischreihe Luzia Niederberger aus Grafenort und für die rechte Seite ab der 5. Tischreihe inkl. Vorstandstisch Sarah Lussi aus Büren vor. Die beiden Frauen werden einstimmig gewählt. Monika gratuliert ihnen herzlich zur Wahl.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Schon bald nach dem Versand der Traktandenliste hat der Vorstand einen Fehler festgestellt. Vermutlich ist er auch den meisten aufgefallen. Die Nummer 9 auf der Traktandenliste wurde übersprungen. Monika schlägt vor, dass wir die Traktanden richtig nummerieren, so dass wir das Protokoll auch richtig führen können.

Bei dieser Gelegenheit entschuldigt sich Monika im Namen vom ganzen Vorstand, dass die Post relativ knapp eingetroffen ist. Da wir die Briefe erst im neuen Jahr verteilen möchten, braucht es dann eine Weile, bis jede Einladung im Briefkasten ist.

Die vorliegende Traktandenliste mit der erwähnten Änderung wird ohne Gegenstimme angenommen und die GV wird fortgesetzt.

4. Protokoll der 73. Generalversammlung vom 23.06.2022

An unserer Sitzung vom 23. November 2022 hat der gesamte Vorstand das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung überprüft. Wir haben ein ordnungsgemäss und korrekt geführtes Protokoll prüfen dürfen. Der Vorstand hat es gelesen und als vollständig und korrekt erklärt und alle sieben Mitglieder vom Vorstand haben es genehmigt und unterschrieben.

Das Protokoll konnte vorgängig auf der Homepage eingesehen werden und unsere Aktuarin Fabienne Zimmermann hat das Protokoll dabei. Wenn jemand Fragen dazu hat, kann man sich nach der GV beim Vorstand melden. Das Protokoll der heutigen GV kann etwa ab April, nachdem wir es geprüft und genehmigt haben, auf unserer Homepage gelesen werden.

Monika bedankt sich nochmals an dieser Stelle herzlich bei Fabienne Zimmermann für das Schreiben des Protokolls. Mit einem grossen Applaus wird ihr gedankt.

5. Jahresbericht der Präsidentin

Der Jahresbericht der Präsidentin im schönen Obwaldner-Dialekt:

I dem Traktandum luägimer nu einisch zruugg ufs Jahr 2022. 365 Täg, wo jedä 24 h Ziit fir iis gha hed, sind verbii. All vo iich hend bestimmt einisch dänkt, läck, ez hani wieder zwenig Ziit. Dies und das und nu huifä meh sett ez idr neechstä Stundä wieder erledigt sii.

*Es ist nicht zu wenig Zeit, die wir haben,
sondern zu viel Zeit, die wir nicht nutzen.*

Chlii eppis hed das Sprichwort ja scho a sich. Aber gliich wett ich ez niämmer da innä understellä, das nur epper siini Ziit woner zur Verfiägig gha hed, nid richtig gnutzt hät. Aber äs gad miär ja mengisch sälber so. De wird äs Abä, ich ha dr ganz Tag eppis gmacht und gliich stani ganz fraglich idr Chuchi und lah miär durä Chopf la gah, was hani ez hit nitzlichs gmacht...?

Miär als Biirniäverband hend wieder ganz huifä Ziit midänand gnutzt. Miär hend gmiätlichi Stundä verbracht, hend niiwi Sachä chennä lehrä und oi z eint oder ander midänand chennä erreichä. Gärn nimmich iich nu einisch mit dur das Jahr.

Wenn miär ez nu einisch zruugg dänkid ad Situation vo voremä Jahr, chamä sich das ez scho chuim meh vorstellä. Da hättid miär ez all ä Maskä ah und bim Ihgang hättid miär nu miässä äs Zertifikat kontrolliärä. Dr Jahresstart 2022 isch nu prägt gsi vodr Corona-Massnahmä.

So hend miär oi dr erst Programmpunkt vo iisem Verbandsjahr miässä verschiäbä. Nu glii hemer gseh, dass diä GV im Januar nid imä normalä Rahmä cha stattfindä. So hend miär vom Vorstand iis entschiedä, diä z verschiäbä. Schliesslich hend miär iich ja scho gärä wieder einisch wellä persendlich begriässä.

Im Milchverarbeitigskurs hend 8 Froiä huifä niivs glehrd. Bi denä drheimä giz jetz bestimmt regelmässig sälbergmachts Joghurt, Quark, Frischchäs oder eppä äs Dessert us sälbergmachtem Mascarpone.

Oi nu im Januar isch s Wellness-Weekend z Morschach gsi. 5 Päärli hend sich Ziit gnu und sind uf Morschach greist. Diä zwoe unbeschwärtä Täg hend denä 10 Personä sicher wieder huifä Energie fir all ihri Projekt und Ärbetli im Alltag gä.

Als neechsts hend miär dr Biirinnä-Namittag durägfährd. Ä friiä Namittag fir iisi Mitglieder mid Gliichsinntä us allnä Generation hend miär organisiärd. 12 Froiä hend de midänand ä Namittag lang kaffeled, gjassed oder eifach chli brichted.

Wiiter isch dr Steamer-Kurs ufem Programm gstandä. Gii scho isch dä uisbuäched gsi. Diä 15 Teilnähmer, wo sogar huifä drvo nidämal Mitglied i iisem Verband gsi sind, hend de a dem Abä glehrd, wiämer dr Steamer im Alltag nu viel besser cha nutzä.

Und de isch Mitti Februar eppis passiärd, wo miär alli sehr froh gsi sind, aber niämer so erwartet hät. Churz vor dr Fasnacht sind all Corona-Massnahmä uifghobä wordä. Das hed iis bim duräfiährä vodr Kurs und Verahstaltigä natirlich oi vieles erliächtered.

So hend miär de ohni Ihschränkigä afangs März dr Shabby-Chic-Tafelä-Kurs durägfährd. Det hemer nid sehr viel Ahmäldigä gha und de nu eppis churzfristigi Absagä wäg Chrankheit. Aber diä wo gsi sind, hend ez ä einmaligi, sälbergmächti Tafelä drheimä, wo vermuätlich irgendwo idr Wohnig äs scheens Plätzli hed.

Dr neechst Kurs im Programm «Filzä mid Schafwullä» hend miär miässä absägä. Leider sind zwenig Ahmäldigä inächo.

S Osterhasägiässä fir d Chind isch im Nu uisbuäched gsi. All Jahr wieder ä Freid fir iis, wemä so huifä Chind cha mid so eppis chliinem glicklich machä.

Afangs Mai sind 12 Froiä ufä Verbandsuisflug. Midemä chliinä Büssli simmer is Muätithal, hend det nachem Witzwanderwäg äs feins Zmittag ubercho. Nachem Ässä hend miär nu diä niwschtä Wätterprognosä vom Wätterprophet persendlich z gherä ubercho.

Nachemä Abstächer id Wiichälleri z Seewä simmer de gägä Abä wieder guäd drheimä acho.

D Wildchriiterwanderig im Mai hemer miässä churzfristig verschibä. Äs sind de oi nid viel Ahmäldigä inächo, dasmer diä de hend miässä absägä.

Drfir hed dr Kurs «Pflanzen wissen Inputs» ufem Hof Niiwfalläbach z Grafäort ä huifä Gwundrigi aglockt. Mit 20 Teilnähmer isch dä uisbuäched gsi. Nachemä lehrriichä Abä bidr Beatrice Bissig hed diä gmiätlich Truppä dr Abä im Happy Day z Wolfäschiässä la uisklingä.

Und nach dem Kurs wär eigentlich d Summerpoisä bi iis ufem Programm gstandä. Während dr Summermonet hend miär alli gwendli ä huifä z tuä oder sum derfid sogar ä Abstächer id Feriä machä. Drum planid miär i derä Ziit bewusst nid ä huifä Kurs und Verahstaltigä.

Aber am 23. Juni vom vergangnä Jahr hemmer iich de doch nu einisch derfä ihladä. Endlich hani det mini 1. GV derfä duräfiährä. Uber 150 ahwesendi Mitglieder und Gescht hani im Hotel Engel z Stans derfä begriässä. Miär hend ä interessantä GV vor iis gha. Niiwi Vorstandsfoiä und niiwi Ortsverträterinnä hend miär derfä wählä und huifä Ehrigä sind nachäzholä gsi. Ich gloibä mä darf sägä, das isch ganz ä glungnä Abä gsi...

Nah isch de diä Summerpoisä cho. Da hend miär iis Ziit gnu zum heiwä, alpä, wanderä, gärtnerä oder was oi immer... Im vergangnä Summer hedmä ja us Sicht vom Wätter fasch immer alles chennä machä, usser z gillnä hedmä allig miässä erstählä... Aber oi nach dem warmä und trochnä Summer isches Herbst wordä und alls Veh und d Liit sind wieder gägs Tal cho...

Afangs Septämber hättid miär ä Uisflug id Schoggifabrik ufem Programm gha. Vermuätlich isches allnä nu z warm gsi fir das, drum hemer dä miässä absägä.

Zmitzt zwischä dr Alpabfahrtä isch de Endi Septämber nu ä wichtigä Abstimmigssunntig idr Agenda gstandä. Diä Massätärhaltigsinitiativä isch vors Volk cho. Dank dr perfektä Organisation vom Buiräverband und dr Zämäarbeit mit OW, UR und LU hend miär oi i iisem Kanton wieder ä prägendä Kampagnä chennä zeigä. Fahnä, Autochläber, Blachä und wiiteri Massnahmä und vorallem huifä huifä Uifklärigsarbeit vo jedem vo iis hend de am 25.9.22 zu dem klarä Ergäbnis gfährd. Da chemer aso Stolz sii, zu was miär Buirä fähig sind, wenn all a 1 Strick zihnd.

Nah isches de aber scho richtig herbstlich wordä, wo de nämlich d Vehzeichnig ufem Programm gstandä isch. Wieder «wiä friäner» isch dä Tag z Will ussä uber d Bihni. Huifä Vehzichter vo chli bis gross hend dä Tag gnossä und miär Biirinnä hend diä Liit derfä verchestigä. Äs grosses Dankäscheen a alli wo eppis zu dem glungnä Tag biitreid hend. Äs isch doch immer nu ä wichtigä Ilnahmequelle fir iisä Verband.

Endi Oktober isch de wieder Ziit firä Herbstträff gsi. Äs gmiätlichs Znacht mid Gliichgsinntä, das isch d Idee. 30 Froiä sind de is Eigäthal id Alpwirtschaft Unterlauelä greist und hend sich la verwennä. Äs hed iis sehr gfreid, as miär alli reserviärtä Plätz hend chennä besetzä und dä Ahlass uisbuäched gsi isch.

D Poisämilch afangs Novämber isch wieder wie gewohnt ufem Programm gstandä. Ä huifä Chind und Jugendluchi sind so wieder i Gnuss vomä feinä Glas Milch cho. Ä bsunderä Dank a all denä, wo sich da all Jahr is Ziig leggid. Fir iis Birinnä isches natirlich bsunders wärtvoll, wenn sich sogar ä Landrat Ziit nimmt und persendlich gad go Milch uisschänkä.

Ä wiiterä Kursnamittag wo uis- sprich uberbuäched gsi isch, isch dr Fleischkudkurs gsi. Ä intressiärti Gruppä isch uf Uiri id Ürmetzg greist und hed huifä wärtvolls ubers Fleisch verarbeitä derfä lehrä. Bimä feinä Apero hend d Kursteilnähmer de oi nu chli chennä fachsimplä...

Endi Novämber sind ä stattliche Zahl Froiä z Stans ufä Kapellä-Wäg. Klara Niederberger und dr Daniel Guillet hend ä Teil vo dem Wäg mid dr Froiä under d Fiäss gnu. Mid Intressantem uber diä bsuächtä Kapellä und susch eifach guätä Gspräch, abgrunded midemä feinä warmä Getränk hed diä Gruppä ganz ä guätä Besinnigs-Namittag derfä erlabä.

Am 3. Adväntssuntig hed z Biirä dr Wintergottesdiänst stattfundä. Dr Daniel hed wieder ä wunderbarä Gottesdiänst fir iis zämägestellid. D Schwyzerergäli-Froiä «Nidwaldner-Luft» hend diä Mäss mid wunderbarä Kläng umrahmt. Und abschliässend heds verussä vom Buiräverband nu äs Kaffee gä... A derä Stell nu einisch äs hätzlichs Dankäscheen am Daniel und oi am Buiräverband.

Und so isch das Jahr 2022 mid siinä Kurs und Ahläss wieder im Flug verbii gsi... Huifä lehrichi und gmiätliche Stundä hend miär wieder derfä erlabä.

Äs gid da aber nu huifä anderi Sachä, wo miär vom Vorstand, zämä mid iisnä guätä Liit, underem Jahr machid. Zum Teil sind miär sid Jahrä i gwissnä Projekt mitinvolviärd. Gärn gibi iich da oi nu ä chliinä Ihblick.

Dr Loifträff isch sid vielnä Jahr nimmä us iisem Programm wägzdänkä. 10x im Jahr fiährt ä OV miderä geeignetä Routä dur ihri Gmeind. Je nach Wätter und Jahresziit loift ä gresseri oder chliineri Gruppä ä immer anderä Wäg und gniässt abschliässend das vodr OV organisiärtä Kaffee, vielfach wirdmä oi nu mid Chuächä verwehnt.

D Homepage wird immer mid niuwä Informationä und Bilder aktualisiärd und ufem niuwstä Stand ghaltä. Da drfir isch d Regina zuästendig. Äs hätzlichs Dankäscheen fir diä immer prompti Erledigung und firs Verwaltä vo iiser Homepage.

Dadruä grad ä chliini Info: miär sind aktuell adr Arbet diä bestehend Homepage, wo afä is Alter cho isch und oi nimmä Handykompatibel isch, z uberarbeitä. Iär chend iich aso ufnä modärnä uberarbeitetä Uiftritt vo iisem Verband freiä.

Vor meh als 20 Jahr, im Friählig 1999 isch ds Forum Landwirtschaft is Läbä griäft wordä, um notwändige Veränderigsprozäss idr Landwirtschaft i Gang z setzä, Leitideä fir d Nidwaldner Landwirtschaft z erarbeitä und bidr Umsetzig mitzwirkä. Das Forum isch sehr wärtvoll fir iisi Landwirtschaft. Es sind verschieden Branchä, Partiä und oi d Umwältverbänd verträätä. I dem Gremium sell jedi Meinig Platz ha und äs wärdid Lesigä gsuächt, dass all eppis chend profitiärä. Us iisem Vorstand sind viär Froiä drbiä. Im letschtä Jahr hemer iis i dem Gremium mid dr Uberarbeitig vom Nidwaldner Landwirtschaftsgsetz beschäftigt. Das isch fir alli Beteiligtä sehr wärtvoll, will so all Stimmä abghold chend wärdä.

Usem Forum sind oi nu einigi Arbeitsgruppä am Loifä, wo sich iisi Vorstandsfoiä oi ibringid. So isch das idr AG Ruimplanig und Erstaloifstell bi sozialä Problem.

Oi am Wiiterbildigsprogramm vom Kanton beteiligt sich dr Vorstand und hilft bim Suächä und Organisiärä vo niuwä Kursideä. Das Wiiterbildigsprogramm kennid iär vermuätlich alli, lang isches i Form vomä Kaländer jedä Herbst midem Buiräblatt verschickt wordä. Das isch ä Zämäarbet vodr Kanten Ob-, Nidwaldä und Uiri. Sid Niuwstem giz all Jahr nu ä Faltprospäkt miderä Übersicht uber all Kursä und diä wiiterä Details sind uferä Homepage uifgfährd. Das hed dr Vorteil, dass oi Kursä nu chend publiziärd wärdä, wo erst underem Jahr organisiärd wärdid. Bidr drucktä Version heds eifach ä Ihgabefrist gä und später hedmä nimmä chennä publiziärä.

Oi sehr positiv sind diä zwee Sitzigä gsi, wo miär midem Buiräverband, em Amtsvorsteher Andreas Egli und RR Joe Christä gha hend. I derä Rundi träffid miär iis regelmässig einisch im Friählig und einisch im Herbst. A denä Sitzigä wärdid gägäsiitig aktuell Themä diskutiärd und d Meinigä abghold.

Im Gremium vo «natürlich Nidwalden» vertritt iis d Clelia Waser. D Markä «natürlich Nidwalden» hed sich sehr erfolgriich etabliärd. Äs wird stets dra gschaffed, dass diä erarbeitet Markä oi wiiterhii fir Konsumänt und Produzänt intressant bliibt.

Drii- bis viärmal jährlisch findet z Bärn d Präsidentinnenkonferänz statt. A denä Täg informiärt iis dr SBLV uber aktuellli Themä und Projekt, wo am Loifä sind. Näbä denä fachlichä Informationä, sinds oi immer d Gspräch mid dr anderä Präsidentinnä us dr ganzä Schwiiz, wo diä Täg so sehr beriicherid. Oi DV vom SBLV isch sonä Netzwärkahlass. Im Jahr 2022 simmer zwee Täg i Kanton Schwyz greist. Am erstä Tag hed d DV z Einsiedlā stattfundä, wo us dr ganzä Schwiiz huifä Trachtäfroia awesend gsi sind, am zweitä Tag hed iis äs Rahmäprogramm durä ganz Kanton Schwyz gfiähd.

Vieli Telefon und Gspräch loifid oi midem Buiräverband. Fir mich isch es sehr wärtvoll uf d Unterstutzig vodr Herrä derfä z zellä. A derä Stell äs grosses Dankescheen fir diä immer sehr guäti Zämäarbet und iichi Untersitzig.

D Verbandsgschäft hemmer a niin Vorstandssitzigä planed. Afangs Jahr hemer iis idr niiwä Konstellation derfä kennälehrä und äs macht eifach riisig Spass, wiäs im niiwä Vorstand scho nach churzer Ziit hormoniärd hed und alli mit ihrnä Ideä s Beschit drzuä biitred hend. Drzuä sind zwee Sitzigä mid dr Ortsverträterinnä cho. A denä Sitzigä isch immer z Ziel, dass dr wesentlich Teil sehr speditiv verloift und aschiässend gnuäg Ziit fir Kaffee und Chuächä bliibt. Es sind immer sehr gmiätlich Abigä.

Miini Vorstandskolleginnä und oi d OV hend sich wiä gseid im vergangnä Jahr immer mit vollem Elan firä Buiräverband ihgsetzt. Ihnä allnä mecht ich ä ganz speziellä Dank uissprächä und winschä ihnä wiiterhi viel Freid im Ihsatz firä Buiräverband.

Oberdorf, im Januar 2023
Präsidentin Monika Lussi

Clelia bedankt sich für den tollen Jahresbericht und lässt darüber abstimmen. Mit einem grossen Applaus wird der Jahresbericht von Monika verdankt.

6. Jahresrechnung und Revisorinnenbericht

Claudia präsentiert die Jahresrechnung 2022. Diese weist einen Verlust von Fr. 1'745.58 aus.

Erfolgsrechnung 2022

	AUFWAND	ERTRAG
Mitgliederbeiträge		12'775.00
Kurs		408.00
Zins		152.72
Viehschau		2'248.35
Kochbücher		2'218.00
GV	3'033.55	
Ausgaben Vereinigungen	5'460.00	
Delegiertenversammlung	910.40	
Entschädigung Spesen	1'826.75	
Publikationen	2'129.15	
Öffentlichkeitsarbeit	128.10	
Büromaterial/Porto	164.65	
Vorstand	4'502.70	
Diverses	1'392.35	
TOTAL AUFWAND UND ERTRAG	19'547.65	17'802.07
Verlust		1'745.58

Vermögensbilanz per 31.12.2022

Kasse	336.20
Vereinskonto 83775.41 RB	26'632.78
Sozialfond 83775.51 RB	3'077.02
Anteilscheine Nr. 9019 RB	5'000.00
Debitor Verrechnungssteuer	109.38
Trans. Aktiven	1'938.75
Trans. Passiven	- 25.00
Total Vermögen per 31.12.2022	37'069.13

Vermögensvergleich

Vermögen per 31.12.2021	38'814.71
Vermögen per 31.12.2022	37'069.13

Vermögensabnahme per 31.12.2022 - **1'745.58**

Wolfenschiessen, 03.01.2023
Die Kassierin Claudia Gasser

Unsere Rechnungsrevisorinnen Vreny Joller und Sandra Barmettler geben ihren Bericht ab. Sie führen aus, dass die Rechnung sehr sauber und korrekt geführt gewesen sei, und dass alle Belege vorhanden waren. Sie empfehlen den Anwesenden die Rechnung zu genehmigen und so dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und mit einem herzlichen Applaus wird Claudia ihre grosse Arbeit verdankt.

7. Jahresbeitrag 2024

Claudia schlägt der Versammlung vor, den Jahresbeitrag von Fr. 25.00 für das Jahr 2024 zu belassen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Monika dankt den Mitgliedern für das Vertrauen und die Unterstützung, denn nur mit eurem finanziellen Beitrag ist es möglich, unseren Verpflichtungen nachzukommen.

8. Mutationen

Per 31.12.2022 haben wir einen Mitgliederbestand von 531 Frauen. Erfreulicherweise durften wir im 2022 18 Frauen im Verband als Neumitglieder begrüßen. Im Gegenzug mussten wir 14 Austritte entgegennehmen.

Der Vorstand findet es immer sehr schade, wenn man Austritte zur Kenntnis nehmen muss von aktiven Bäuerinnen oder junggebliebenen Frauen, welche vielleicht gerade den Betrieb an die nächste Generation übergeben haben. Es dürfen alle Mitglied bleiben, auch wenn man keinen Betrieb mehr führt. Der Vorstand gibt sich Mühe, dass man ein Programm zusammenstellt, welches allen Generationen etwas bietet. Auch wird sehr viel Wert daraufgelegt, dass jeder Anlass von allen besucht werden kann. Schön wäre, wenn möglichst alle Frauen, welche einen Bezug zur Landwirtschaft haben, bei uns Mitglied wären. Wir sind ein Berufsverband und setzen uns wo immer möglich für unser Wohl ein.

Auch gehört dazu, dass man unter dem Jahr von lieben Mitgliedern für immer Abschied nehmen muss. So sind 4 Verbandsmitglieder verstorben. Als Zeichen der Verbundenheit erheben wir uns von den Stühlen, um einen Moment still zu werden. Daniel spricht ein paar besinnliche Worte.

9. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Jahresprogramm

Bernadette, Priska und Regina erklären das gesamte Jahresprogramm:

- 7. Februar: Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag
- 27. Februar: Vortrag Demenz
- 9. März: Bäuerinnen Nachmittag, Büren
- 29. März: Osterhasengiessen für Kinder
- 11. April: Blumenring wickeln
- 1. April: Klimapositive Landwirtschaft, Humuswirtschaft
- 27. April: Setzlinge Pflanzen Tauschabend
- 15. Juni: Besinnungsnachmittag im Flüeli Ranft
- 10. August: Verbandsausflug zum Grand Canyon der Schweiz
- 19. September: Brotback-Kurs
- 27. September: Flechtfrisuren für Gross und Klein
- 7. Oktober: Kantonale Viehschau
- 16. Oktober: Naturapotheke für die Familie
- 27. Oktober: Herbsttreff für Bäuerinnen
- 31. Oktober: Pausenmilch
- 6. + 13. November: Milchkannen Laternen
- 17. Dezember: Wintergottesdienst
- 18. Januar 2024: 75. Generalversammlung im Restaurant Schlüssel Dallenwil

Jeden Monat findet ein Laufftreff in einer anderen Gemeinde statt, welche die Ortsvertreterinnen organisieren und durchführen. Anmelden muss man sich nicht.

- 2. Februar 2023 in Ennetmoos
- 7. März 2023 in Buochs
- 6. April 2023 in Ennetbürgen
- 2. Mai 2023 im Wiesenberg
- 1. Juni 2023 in Stans
- 5. September 2023 in Oberrickenbach
- 5. Oktober 2023 in Obbürgen
- 7. November 2023 in Hergiswil
- 7. Dezember 2023 in Oberdorf
- 9. Januar 2024 in Stans

Kein Tag hat genug Zeit, aber jeden Tag sollten wir uns genug Zeit nehmen.

Mit grossem Applaus wird den Kursverantwortlichen, welche zusammen mit Daniela Odermatt und Helene Matter über das ganze Jahr grossen Einsatz leisten, herzlich gedankt.

11. Ehrungen

Absolventinnen Fachausweis

Zeit, die wir uns nehmen, ist die Zeit, die uns etwas gibt.

Das haben sich sechs Frauen aus Nidwalden auch gedacht. Sie mussten sehr viel Zeit investieren, um den Abschluss Bäuerin mit Fachausweis zu meistern. Mit dieser Ausbildung erlangten sie aber viel Fachwissen unter anderem in den Bereichen Haushalt, Garten, Betriebswirtschaft, Buchhaltung und noch einigen mehr. Es ist auch eine sehr wertvolle Ausbildung für die persönliche Weiterentwicklung.

Folgende Frauen werden fürs Jahr 2022 für den Abschluss Bäuerin mit Fachausweis geehrt:

- Angela Amstutz, Obbürgen
- Edith Gut, Wiesenberg
- Patrizia Käslin, Beckenried
- Ursula Odermatt, Stalden
- Astrid Murer, Beckenried
- Sandra Waldis, Buochs

12. Mitteilungen

Gerne informiert Monika wieder mal über die vielen «Kommunikationsmöglichkeiten», die unseren Bauern zur Verfügung stehen. In unserem Alltag ist man immer wieder gefordert und man muss sich immer mehr rechtfertigen und erklären, was wir Tag ein und Tag aus alles Gutes machen. Die Bevölkerung aus den Dörfern und vor allem aus den Städten sind immer weiter von uns weg. Der Schweizer Bauernverband setzt sich sehr stark für eine ganz breite Basiskommunikation von uns Bauern ein. Im vergangenen Jahr wurden das Logo und der Auftritt von den Schweizer Bauern modernisiert. Für uns Bäuerinnen war das sogar ein kleines Highlight. Bis jetzt war im Logo immer nur von «Schweizer Bauern» die Rede und seit letztem Jahr sind sogar die Bäuerinnen im nationalen Logo erwähnt.

Die Basiskommunikation bietet uns viele Möglichkeiten. 1. August-Brunch, Tag der offenen Hoftür, SchuB - das sind nur einige von den ganz grossen Projekten. Wir sind uns klar bewusst, dass diese noch lange nicht jeder Betrieb anbieten oder umsetzen kann. Aber gerade weil diese Angebote in unserer Region in letzter Zeit eher rückläufig sind, ist es umso wichtiger, dass man alles andere, was es noch gibt, gut nützt. Lockpfosten, Infotafeln, Flyer in allen Varianten und Grössen oder die Homepage vomhof.ch, sind solche Angebote, die vielleicht auch für einige von hier interessant wären. Geht ein Wanderweg oder sonst viel Volk am Betrieb vorbei? Dann wären zum Beispiel solche Lockpfosten etwas, die kurz und knapp Informationen zu einem bestimmten Thema aufzeigen. Oder auch an einem Wegrand könnte man eine Infotafel aufstellen, welche es zu verschiedenen Themen gibt. Dies gibt nicht viel Arbeit, man(n) muss nur 1-2 Hagpfosten einschlagen. Oder hat man Direktvermarktung, Agrotourismus oder einen Hofladen, dann kennt man bestimmt die Homepage vomhof.ch. Dort sollte man sich unbedingt registrieren, da es eine sehr gute Plattform ist. Dies sind nur ein paar von vielen Möglichkeiten, wie man das Image und die Arbeiten der breiten Bevölkerung näherbringen können. Bei Fragen und Interesse darf man sich gerne bei Heidi Mathis von der Geschäftsstelle des Bauernverbandes melden.

Das Wort geht an Doris Marti, Vorstandsmitglied vom SBLV. Sie hat uns über ihre Arbeit von unserem Dachverband berichtet.

13. Verschiedenes

Wie üblich liegen hinten im Saal diverse Flyer und kleine Mitbringsel auf. Diese dürfen auf dem Heimweg mitgenommen werden.

Auch kann im Anschluss an die GV das Kochbuch der Ob- und Nidwaldner Bäuerinnen gekauft werden. Vermutlich haben bereits viele Frauen dieses Kochbuch, doch es ist auch immer wieder eine gute Geschenkidee. Oder man kann sie auch im Hofladen oder an einem Märcht verkaufen.

Regierungsrat Joe Christen bedankt sich für die Einladung und überbringt die besten Grüsse von der Nidwaldner Regierung und einem grossen DANKE für das Engagement für unsere Landwirtschaft. Er bedankt sich beim Vorstand, insbesondere an Monika, für ihre grossartige und souveräne Arbeit.

Sepp Odermatt, Präsident vom Bauernverband NW, bedankt sich für die Einladung und überbringt die besten Grüsse. Er bedankt sich zusammen mit Roland Businger ganz herzlich für die großartige Zusammenarbeit, welche wir immer haben. Verschiedene Themen werden zusammen diskutiert, wie zu Hause. Hoffentlich bleibt diese gute Zusammenarbeit weiterhin. Sie schätzen die Frauen sehr. Es sei wichtig, dass man zu Hause eine Stütze hat, die den Männern (Bauern) helfen. Sepp spricht zu den Politikern, man solle zur Landwirtschaft Sorge tragen. Die nachfolgenden Generationen werden uns dankbar sein. Er bedankt sich bei allen fürs Mitschaffen und wünscht uns eine schöne Zeit.

Berta Amgarten, Bäuerlicher Sorgächrattä, überbringt im Namen des Vorstandes die besten Grüsse. Vor der GV wurde die Mitgliederversammlung des Bäuerlichen Sorgächrattä abgehalten. Nach 14 Jahren gibt es eine neue Geschäftsführerin. Der Bäuerliche Sorgächrattä ist ein Sozialwerk, welches Hilfe spendet bei traurigen Sachen wie Todesfall oder Krankheit auf dem Hof. Sie finanzieren sich mehrheitlich von Spenden. Es werden ebenfalls Karten verkauft.

Monika bedankt sich bei folgenden Personen:

- an Daniela Odermatt und Priska Niederberger von Buochs, die den Saal so schön dekoriert haben
- an Daniel Guillet, unserem Präses, für die Unterstützung während dem ganzen Jahr. Daniel hat immer ein offenes Ohr für uns und unterstützt uns vor allem am Besinnungsnachmittag, der Wintermesse oder an unseren Vorstandssitzungen
- an allen Frauen und zwischendurch auch Männer für die Besuche an unseren Veranstaltungen und Kursen und die Mithilfe an den verschiedensten Anlässen, wenn wir wieder einmal froh um fleissige Hände waren
- Ruth Bucher von der Presse für die unkomplizierte Zusammenarbeit
- Dem Gastgeber und dem Servicepersonal vom Glasi-Restaurant Adler für das Gastrecht und die gute Unterstützung bei der Durchführung von unserer GV
- der Krankenkasse Agrisano für den Zustupf ans Dessert
- der grösste Dank gilt aber den Kolleginnen vom Vorstand und allen Ortsvertreterinnen. Sie haben eine Menge Arbeit übernommen, mitgedacht, Monika an das eine und andere Vergessene erinnert und viel Zeit in den Verband investiert

Und ganz zum Schluss bedankt sich Monika bei allen, die sich Zeit genommen haben und unsere GV besucht haben. Wir sind jetzt ins 75. Verbandsjahr vom Bäuerinnenverband Nidwalden gestartet. Grosse Events wurden keine geplant. Jedoch würde es den Vorstand sehr freuen, wenn wir in einem Jahr an der 75. GV möglichst viele Trachtenfrauen sehen würden. Es wäre schön, wenn man die alte Tradition wieder ein bisschen aufleben könnte...

*Manche Menschen reden mit dir, wenn sie Zeit haben,
manche Menschen nehmen sich Zeit, um mit dir zu reden.*

Nun geniessen wir noch das Dessert und einige gemütliche Stunden miteinander.

Die Präsidentin wünscht allen alles Gute für die Familien und Betriebe, viel Freude und Zufriedenheit im Alltag und immer genügend Zeit für das Wesentliche.

Ende der GV: 21:10 Uhr

Für das Protokoll
Fabienne Zimmermann, Aktuarin